

## Gottes Treue für einsame Versager

### 1. Mose 28, 10-22

1. Mose 25, 27-28: „**Und da nun die Knaben groß wurden, ward Esau ein Jäger und ein Ackermann, Jakob aber ein frommer Mann und blieb in den Hütten. Und Isaak hatte Esau lieb und aß gern von seinem Weidwerk; Rebekka aber hatte Jakob lieb.**“

1. Mose 27, 41: „**Und Esau war Jakob gram um des Segens willen, damit ihn sein Vater gesegnet hatte, und sprach in seinem Herzen: Es wird die Zeit bald kommen, dass mein Vater Leid tragen muss; denn ich will meinen Bruder Jakob erwürgen.**“

1. Mose 27, 42-44: „**Da wurden Rebekka angesagt diese Worte ihres größern Sohns Esau; und schickte hin und ließ Jakob, ihrem kleinern Sohn, rufen und sprach zu ihm: Siehe, dein Bruder Esau dräuet dir, dass er dich erwürgen will. Und nun höre meine Stimme, mein Sohn: Mach dich auf und fleuch zu meinem Bruder Laban in Haran, und bleib eine Weile bei ihm, bis sich der Grimm deines Bruders wende,**“

### 1. Einsam, Schuldbeladen und Verzweifelt

1. Mose 28, 10-11: „**Aber Jakob zog aus von Bersaba und reisete gen Haran. Und kam an einen Ort, da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen Stein des Orts und legte ihn zu seinen Häupten und legte sich an demselbigen Ort schlafen.**“

Psalm 127, 1-2: „**Wo der HErr nicht das Haus bauet, so arbeiten umsonst, die dran bauen. Wo der HErr nicht die Stadt behütet, so wachet der Wächter umsonst. Es ist umsonst, dass ihr frühe aufstehet und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er's schlafend.**“

Hebräer 9, 27: „**Und wie den Menschen ist gesetzt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht,**“

### 2. Gottes Zusagen für verzweifelte Menschen gelten immer

1. Mose 28, 12: „**Und ihm träumete, und siehe, eine Leiter stund auf Erden, die rührete mit der Spitze an den Himmel; und siehe, die Engel GOTTes stiegen daran auf und nieder.**“

1. Mose 28, 13: **„Und der HErr stund oben drauf und sprach: Ich bin der HErr, Abrahams, deines Vaters, GOTT und Isaaks GOTT. Das Land, da du auf liegest, will ich dir und deinem Samen geben.“**

1. Mose 28, 14: **„Und dein Same soll werden wie der Staub auf Erden, und du sollst ausgebreitet werden gegen den Abend, Morgen, Mitternacht und Mittag; und durch dich und deinen Samen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden.“**

1. Mose 28, 15: **„Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinzeuchst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht lassen, bis dass ich tue alles, was ich dir geredet habe.“**

Hebräer 13, 5-6: **„Der Wandel sei ohne Geiz; und lasset euch begnügen an dem, was da ist. Denn er hat gesagt: Ich will dich nicht verlassen noch versäumen, also dass wir dürfen sagen: Der HErr ist mein Helfer, und will mich nicht fürchten; was sollte mir ein Mensch tun?“**

Lukas 19, 5b: **„...Zachäus, steig eilend hernieder; denn ich muss heute zu deinem Hause einkehren.“**

### **3. Gott hält ewige Treue zu seinen Kindern**

Jesaja 1, 18: **„So kommt dann und lasst uns miteinander rechten, spricht der HErr. Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie gleich ist wie Rosinfarbe, soll sie doch wie Wolle werden.“**

1. Mose 28, 16-17: **„Da nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Gewisslich ist der HErr an diesem Ort, und ich wusste es nicht. Und fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hie ist nichts anderes denn GOTTes Haus, und hie ist die Pforte des Himmels.“**